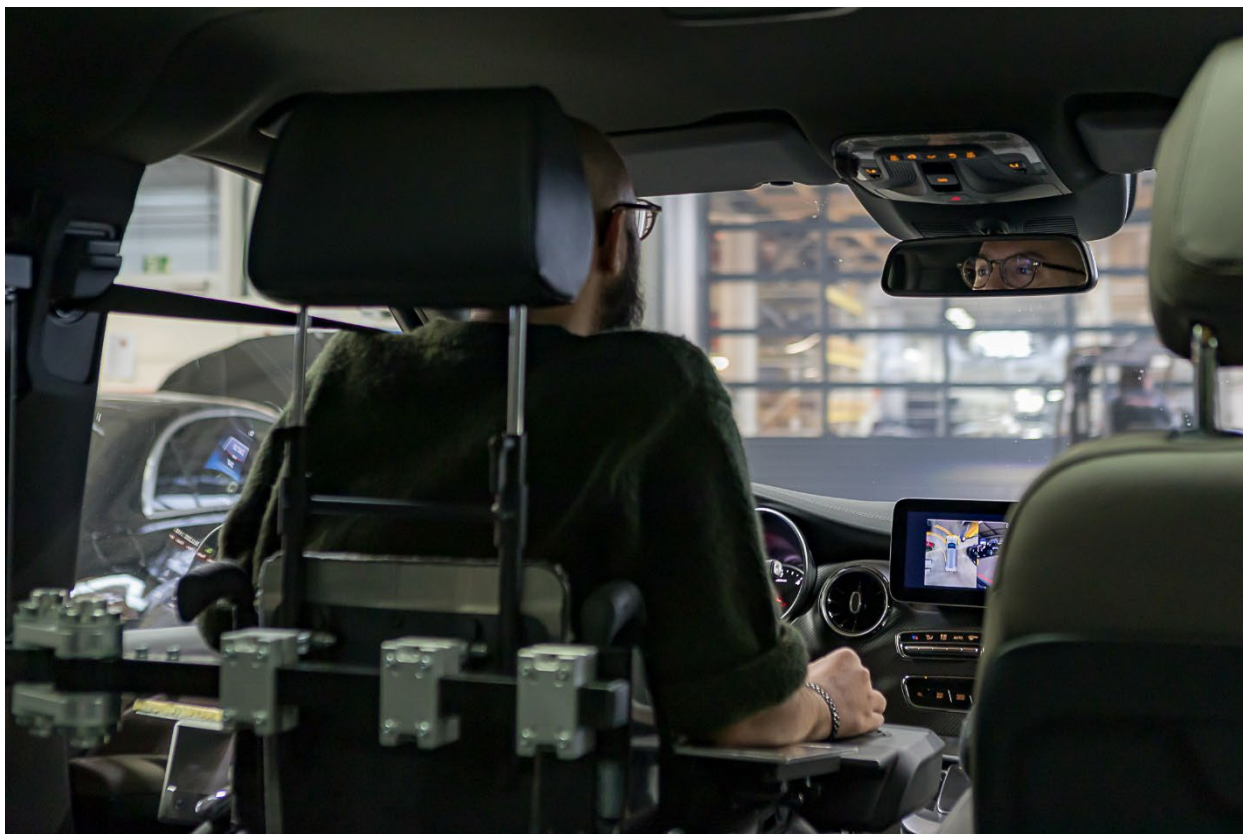


Pfronstetten-Aichelau, den 17. Februar 2024

Entspannt ankommen - Mobil mit Rollstuhl und Joystick

Benjamin ist seit 2011 und gut 400.000 Kilometern eigenständig mobil. Nun hat er seine zweite Mercedes V-Klasse von PARAVAN in Empfang genommen. Neben dem neuen Modell hat der Neue auch technische Vorzüge, die das Autofahren sicherer und entspannter machen.



Benjamin ist seit 2011 mit dem Joystick unterwegs, seit 2015 in der eigenen V-Klasse. Jetzt hat er nach 220.000 Kilometern ein neues Modell bekommen. Foto PARAVAN

Es ist der Zweite eigene für Benjamin; Seit fast 13 Jahren ist er mit einem auf seine individuellen Bedürfnisse angepassten Auto unterwegs, seit 2015 mit seiner ersten Mercedes V-Klasse. Nun nach acht Jahren und 220.000 Kilometern gab es ein neues Modell, mit vielen neuen Vorzügen. "Du bist flexibel und nicht von anderen abhängig", sagt der 37-jährige IT-Teamleiter, der seit seinem 15. Lebensjahr im Aktiv-Rollstuhl sitzt. Sein Auto nutzt er vor allem, um auf die Arbeit zu kommen bzw. um dienstliche Wege zurückzulegen, aber natürlich auch, um zu Therapien oder zu Familie und Freunden zu fahren.

2010 hat er – damals noch im Studium – bei der PARAVAN-Fahrschule seine praktische Fahrprüfung abgelegt und war im Anschluss die ersten 200.000 Kilometer erst einmal mit einem gemieteten Fahrzeug unterwegs. 2015 bekam er seine erste eigene V-Klasse. „Der Job hat mir die Tür geöffnet, für das Auto“, sagt Benjamin heute rückblickend. Denn ohne den Job hätte er keinen Kostenträger gehabt.

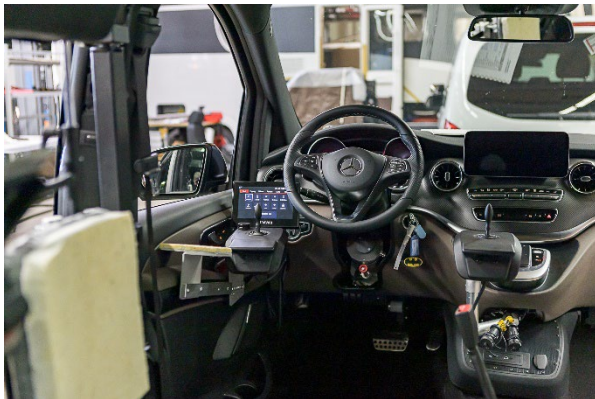
Seine neue V-Klasse steuert er wieder mit dem digitalen Fahr- und Lenksystem Space Drive und zwei Joysticks. Mit der rechten Hand lenkt er und die linke Hand nutzt er für die Bedienung von Gas und Bremse. Ansonsten ist einiges anders als im Vorgängermodell: Da gab es viele analoge Knöpfe, auch für die Wahl der Fahrstufen. Jetzt steht das PARAVAN Touch-System sowie die Sprachsteuerung für die Bedienung der Sekundärfunktionen zu Verfügung. „Das ist das Highlight im neuen Auto“, freut sich der IT-Spezialist. „Damit kann ich deutlich mehr Funktionen selbständig nutzen, wie zum Beispiel die Klimaanlage oder die Temperaturregelung“. Früher musste in diesem Fall der Beifahrer die Einstellung bzw. Anpassung während der

PRESSEMITTEILUNG

Fahrt übernehmen. „Die Sprachsteuerung hebt den Komfort in eine neue Form der Mobilität.“ Und auch werksseitig gibt es Neuerungen, die für ein deutlich entspannteres Fahren sorgen, wie Abstandstempomat, Tod-Winkel-Assistent oder 360-Grad-Kamera.

Ins Fahrzeug kommt er über den Kassettenlift. Mit seinem E-Motion-Aktiv-Rollstuhl kann er wie bisher auch vor das Lenkrad fahren. Fest mit der Dockingstation verbunden, fährt ein zusätzliches Rückhalte-System hinter den Rollstuhl, sowie eine weitere Stütze für seinen Arm. Drei Tage Zeit hat er sich für die Anpassung genommen. Sein Fazit: „Perfekt, schon nach der ersten Jungfernfahrt. Ich habe nonstop gegrinst, weil es einfach ein Highlight war.“

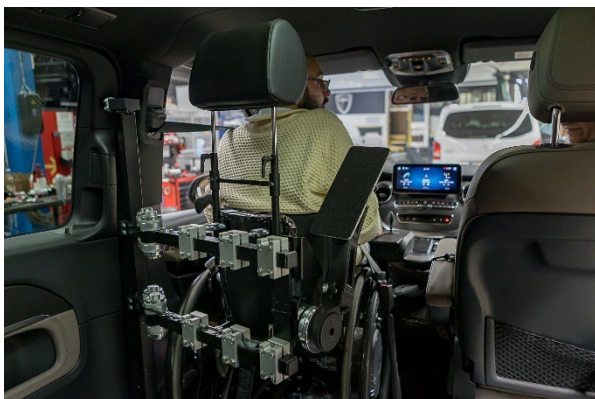
Privat legt er auch gern mal längere Strecken zurück, weil Fliegen nicht so seine Sache ist. Seine längste Fahrt führte ihn über 1.600 km nach Valencia in Spanien. Seine Lieblingsfahrt ging jedoch nach Barcelona. „Monaco, Nizza, Marseille, immer am Meer entlang.“ Je weiter weg, umso größer seien die Aha-Momente, denn: "Ein Umbau ist gelungen, wenn ich nach vier Stunden noch entspannt Autofahren kann.“



Neu für Benjamins Cockpit ist des PARAVAN Touch System. Damit kann er jetzt während der Fahrt bis zu 99 Sekundärfunktionen seines Fahrzeuges bedienen. Fahren wird er das Auto mit dem Fahr- und Lenksystem Space Drive und zwei Joysticks. Foto: PARAVAN



Mit seinem Rollstuhl fährt Benjamin direkt vor das Lenkrad. Verankert ist er mit EZ-Look, einem flexiblen Sicherungssystem für Aktivrollstühle. Die PARAVAN Kopf- und Rückenstütze fährt im Anschluss in die optimale Position und sorgt für zusätzlichen Halt. FOTO: PARAVAN



Zum Schluss fährt die Armlehne in die gewünschte Position. Anschnallen kann sich Benjamin mit dem serienmäßigen 3-Punkt Gurt mit angepasster Gurtpeitsche. FOTO: PARAVAN



Wichtig für eine entspannte Fahrt ist ein optimaler und bequemer Sitz. Dazu gehören auch angepasste Abstütmöglichkeiten für die Füße, die bei Bedarf wieder entfernt werden können. Foto: PARAVAN

Kontakt:

Anke Leuschke, Pressesprecherin, Paravan GmbH,
Tel.: +49 7388/ 99 95 81, E-Mail: anke.leuschke@paravan.de

Über die Paravan GmbH:

Die PARAVAN GmbH ist Weltmarktführer für hoch individuelle behindertengerechte Fahrzeuglösungen. Rund 180 Mitarbeiter entwickeln und produzieren am Hauptstandort im Mobilitätszentrum Pfronstetten Aichelau sowie der Niederlassung Heidelberg individuell angepasste Automobilbauten, Elektrorollstühle bis hin zur eigens spezialisierten Fahrausbildung. PARAVAN verfolgt mit dem „Alles-aus-einer-Hand-Konzept“ einen ganzheitlichen Ansatz. Technologisches Highlight ist Space Drive, ein intelligentes digitales Steuerungssystem nach dem Drive-by-Wire-Prinzip. Durch die aktive Redundanz der Servomotoren ist es vollständig ausfallsicher und das erste mit Straßenzulassung. Mithilfe dieser Innovation fahren schwerstbehinderte Menschen, teils ohne Arme und Beine, selbständig und sicher Auto. Ein einfaches Eingreifen in das Lenkrad ist diesen Fahrern nicht möglich. Weltweit hat sich Space Drive in den letzten 20 Jahren auf über eine Milliarde Straßenkilometern bewährt und wird von zahlreichen Industriekunden für Testträger im Bereich autonomes Fahren genutzt. Das System ist als Nachrüstsatz mit offener Schnittstelle für alle bekannten Fahrzeugtypen erhältlich. www.paravan.de